Nicht Beteiligte

Autor(en): **Planta, Armon**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 30: **Das Zitat**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-608732

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

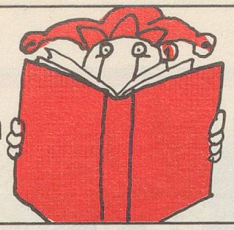
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das neue Buch



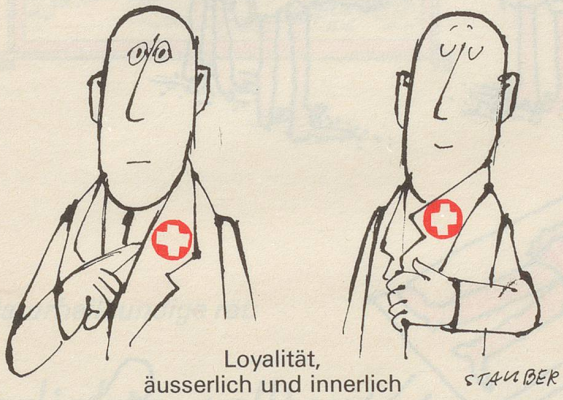
Von und über Schweizer Autoren

«Bassano und die Auskunftsperson» ist ein feingesponnener Schweizer Krimi des Zürcher Journalisten Robert Näf (Edition Erpf, Bern): Bericht über ein langes Gespräch zwischen Untersuchungsrichter und Auskunftsperson über einen Mordfall. Erstaunlich, welche Spannung ein Roman erzeugen kann, der eigentlich nur aus einem einzigen grossen (und guten) Dialog besteht!

Ein weiteres Album mit politischen Zeichnungen des «anstössigen» Martial Leiter: *«Festgenagelt»* (Limmat Verlag, Zürich): Karikaturen über Politiker, Wirtschaftspotentaten, Kirchenfürsten und Meinungsmacher, über Stände, Umstände und Zustände in der Schweiz und der Welt aus der Zeit 1976 bis 1980. Bissige, unversöhnliche Konterfeis, von vielen als bedenklich empfunden statt als bedenkenswert!

Bei Paul Haupt, Bern, erschienen von Prof. Dr. Martin Stern zwei reichbefrachtete Bände *«Expressionismus in der Schweiz»*, welche die verbreitete Meinung (und auch Lehrmeinung) korrigieren, unser Land habe in dieser literarischen Kunstrichtung nichts Namhaftes hervorgebracht. Der erste Band enthält erzählende Prosa, Mischform und Lyrik (u. a. von Jakob Schaffner, Meinrad Inglin, Jak. Bosshart, Claire Studer), der zweite Band Dramen und Essayistik (z. B. von Hans Ganz, Max Pulver ...).

Johannes Lektor



Loyalität, äusserlich und innerlich

Inserate

vorgeschlagen von Hans Flückiger

Bewahren Sie auch in der Verzweiflung Ihre Würde! Begraben Sie Ihre Hoffnungen in einem unserer stilvollen Särge aus Edelwörtern! Wohlerzogene Leute, die sich in der angemessenen Formulierung eines gediegenen Weltschmerzes auskennen, haben sich zu exklusivem Bestattungsunternehmen gehobener Ansprüche zusammengeschlossen, das jede Art von feierlichen Zeremonien professionell arrangiert. Leider können nur wohlsituierte Kunden berücksichtigt werden.

*

Bevor Sie Ihren nächsten Krawall durchführen, sollten Sie unbedingt unseren neuen Katalog geeigneter Rechtfertigungen konsultieren. Auch unser individueller Beratungsdienst steht Radaubrüdern jederzeit zur Verfügung.

*

Welcher unautorisierte Wahrheitssucher hat bekanntem Kirchenfürsten seinen Heiligenschein gestohlen?

*

Seit Jahren bemühe ich mich um Ritterlichkeit. Nun fehlt mir, so werde ich belehrt, zum perfekten Kavalier nur noch ein passendes Delikt. Welcher Gentleman mit Erfahrung könnte mir raten?

*

Schürzenjäger sucht passendes Revier mit reichem Wildbestand.

*

Anwalt mit reicher Geschäftserfahrung zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Aggressionen gegen Ihre Mitmenschen mit legalen und erst noch gewinnbringenden Mitteln abreagieren können.

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Vater säät zom Bueb: «Das Johr moscht denn e ke Hedepfl stecke, i ha lieber Bomfrit.»

Sebedoni

Dies und das

Dies gelesen: «Nach den Worten von Bundesrat Hans Hürlimann soll man die Teuerung nicht herbeireden.»

Und *das* gedacht: Die kommt tatsächlich schnell genug!

Kobold

«Grobe Verletzung der Würde der Frau»

Eine Meldung ist durch die Presse gegangen, wonach eine Luftschutzkompanie im Berner Jura mit Stripperinnen eines Nachtlokals an einem Kompanieabend Orgien gefeiert hat. Diese Stripperinnen sollen sich nach der Vorführung ihres Programms nackt unter die Soldaten gemischt haben, die natürlich gerne zupackten. Eine Sprecherin der Organisation für die Sache der Frau bezeichnete den Vorfall empört als eine Verletzung der Würde der Frau. Die Armee könne die Frauenfeindlichkeit nur durch interne Massnahmen in den Griff bekommen.

Kann in diesem sicher nicht lobenswerten Fall behauptet werden, die Würde der Frau sei verletzt worden? Wenn schon, dann hätten sie in erster Linie doch die Frauen, die sich nackt und aufreizend unter die Soldaten begaben, verletzt. Der Vorwurf der OFRA, wie sich die erwähnte Organisation abgekürzt nennt, richtet sich aber an die Soldaten. War bei diesen hemmungslosen Stripperinnen noch eine Würde der Frau zu verletzen?

Der Fall ist ähnlich wie bei dem unrühmlichen Schiessen einer Einheit auf die Bilder nackter Frauen. Schon damals wurde von der OFRA der gleiche Vorwurf erhoben. Wenn sich aber Frauen den Photographen nackt verkaufen, so können Soldaten, die auf solche Photos schiessen, kaum mehr die Frauenwürde verletzen. Die Organisation für die Frau müsste sich in erster Linie bei den Frauen selbst einsetzen, dass sie die Würde ihres Geschlechtes bewahren, nicht beim Militär.

EN

Konsequenztraining

Der Traum hat im Seelenhaushalt eine wichtige Funktion zu erfüllen. Kein Zweifel, dass bald einer kommen und eine Pille gegen Träume erfinden wird ...

Boris

Wirkung der Sprache

«Wenn ich spreche, lauschen die Leute mir mit offenem Mund.»

«Sind Sie ein so hervorragender Redner?»

«Nein, aber Zahnarzt.»

Nicht Beteiligte

Schiess-
Motor-
und Autosport
quälen mit zudringlicher Arroganz
das Gehör
der nicht Beteiligten

und arrogant
zwingt der Raucher
die Nichtraucher
zum Mitrauchen

Wie umweltfreundlich
sind dagegen
Langlauf
Bogenschiessen
Schwimmen
und Klettern

und auch der Trinker
kommuniziert
fast emissionsfrei
mit seiner Flasche *Armon Planta*